

A photograph of a man and a woman sitting at a table, looking at a laptop screen. The man is on the left, wearing a light blue shirt, with his hand on his chin. The woman is on the right, wearing a white top, with her glasses on her head and holding a blue mug. The background is blurred, suggesting an indoor setting like a cafe or office.

KONZERN-HALBJAHRESBERICHT 2022

1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	16.457	14.661
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	-816	3
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-938	-94
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-971	-147
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	-0,57	-0,09
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	67	68
Sonstige			
Auftragsbestand (30.06.) (ca.)	Mio. EUR	30,1	35,2
Mitarbeiter/-innen (Softline Group)	Anzahl	244	217

SOFTLINE AG KONZERN-HALBJAHRESBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB)	2
Softline AG Konzern-Halbjahresbericht // Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe	5
1.4.1 Finanzlage.....	5
1.4.2 Ertragslage	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	6
1.6 Risikobericht	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	7
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	8
2 Halbjahresabschluss.....	9
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022.....	9

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021 (Kapitel 3.2 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten sechs Monate 2022.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Die Softline Gruppe hat unter dem Motto „**Achieving Compliance, Control and Cost savings for your IT**“ im ersten Halbjahr 2022 einen Gesamtumsatz von 16,5 Mio. EUR (Vorjahr: 14,7 Mio. EUR) sowie eine Gesamtleistung i. H. v. von 16,7 Mio. EUR (Vorjahr: 14,6 Mio. EUR) erzielen können.

Der Gesamtumsatz liegt damit ca. 1,8 Mio. EUR über dem Umsatz des Vorjahreszeitraums, die Gesamtleistung ca. 2,2 Mio. EUR darüber. Der Auftragsbestand liegt aufgrund der Neubewertung des Auftragsbestands im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 mit 30,1 Mio. EUR ca. 5,1 Mio. EUR unter Vorjahresniveau.

Auf der Personalseite konnten wir unserem Wachstumspfad weiter folgen und sind gegenüber dem Vorjahr von 217 auf 244 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewachsen. Dies entspricht ca. 10 Prozent Zuwachs in der deutschen Gesellschaft und ca. 20 Prozent in Nordeuropa.

In der Region DACH konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um ca. 0,7 Mio. EUR gesteigert werden und in der Region Nordeuropa ca. 1,1 Mio. EUR.

Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen (+1,1 Mio. EUR) sowie der durch Investitionen in das Wachstum der Gruppe deutlich gestiegenen Personalaufwendungen (+1,1 Mio. EUR) liegt das operative Ergebnis der Softline Gruppe auf EBITDA-Ebene mit -816 TEUR deutlich unter dem des Vorjahres (3 TEUR).

Diese Ergebnisentwicklung in der ersten Jahreshälfte 2022 ist trotz der Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr nicht zufriedenstellend. Nach einem noch planmäßigen ersten Quartal 2022 hat die Softline AG einen schlechten Start in das zweite Quartal gehabt. Insbesondere im Monat April war die Auslastung trotz eines hohen Auftragsbestands nicht zufriedenstellend, was aufgrund zu wenig fakturierbarer Stunden zu einem deutlich niedrigeren Deckungsbeitrag und entsprechend hohem Druck auf die Liquidität geführt hat.

Nach zwei Jahren Pandemie, verbunden mit Homeoffice-Pflicht, Stress und zusätzlicher Belastung durch den Krieg in der Ukraine, sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müde und die Stimmung ist angespannt. Darüber hinaus macht der Veränderungswunsch von

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in den Unternehmen bundesweit auch als „The Great Resignation“¹ bekannt, auch nicht vor der Softline halt.

Aufgrund der nicht zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung Anfang des zweiten Quartals wurde umgehend in der Softline AG (Region DACH) ein Maßnahmenprogramm zur Erhöhung von Auslastung, Umsatz und Deckungsbeitrag sowie nachhaltiger Reduzierung der Kosten initiiert.

Die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Verlauf des zweiten Quartals sowie Anfang des dritten Quartals zeigen, dass die Maßnahmen bereits greifen. Der Vorstand der Softline AG geht daher von einer positiven Geschäftsentwicklung für das laufende Geschäftsjahr 2022 aus.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Der Auftragsbestand ist im zweiten Quartal gegenüber dem ersten Quartal 2022 leicht gesunken und liegt mit 30,1 Mio. EUR, wie bereits im Quartalsbericht erläutert, aufgrund der Neubewertung des Auftragsbestands zum Jahresabschluss 2021 deutlich unter dem der Vorjahre (30.06.2021: 35,2 Mio. EUR; 30.06.2020: 33,3 Mio. EUR; 30.06.2019: 25,1 Mio. EUR).

Vom aktuellen Auftragsbestand entfallen 24,7 Mio. EUR auf die Region DACH und 5,4 Mio. EUR auf die Region Nordeuropa.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist weiterhin angespannt, aber ausgeglichen.

1.4.2 Ertragslage

Die Softline Gruppe konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 16,5 Mio. EUR erzielen. Unter Berücksichtigung der Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen und sonstiger betrieblicher Erträge wurde eine Gesamtleistung von 16,7 Mio. EUR erwirtschaftet (Vorjahr: 14,6 Mio. EUR).

In der Region Nordeuropa konnte der Umsatz von 3,9 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR gesteigert werden. Hier liegt der Fokus zu nahezu 100 Prozent auf dem Kernportfoliobereich IT- und Software Asset Management.

In der Region DACH konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 10,8 Mio. EUR auf 11,4 Mio. EUR ausgebaut werden. Insbesondere im Bereich ITAM wurde der Umsatz von 4,2 Mio. EUR auf 5,3 Mio. EUR gesteigert. Auch in den Bereichen Cloud und IT-Security konnten leichte Zuwächse von 0,1 Mio. EUR erzielt werden. Die Bereiche Managed Field Services und Recruiting sind geplant um ca. 0,5 Mio. EUR im Umsatz zurückgegangen.

Insgesamt liegen die Umsätze im ersten Halbjahr 2022 deutlich unter Plan.

¹ Slaghius, Bernd (2022, 19. Januar). Kündigungswelle: Warum so viele Jobgefrustete jetzt den Wechsel planen [Weblog].
<https://www.bernd-slaghuis.de/karriere/kuendigungswelle-great-resignation/>

Während die Aufwendungen für Waren im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um nur ca. 0,3 Mio. EUR angestiegen sind, liegen die Aufwendungen für bezogene Leistungen ca. 1,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Dies ist vorwiegend auf ein Großprojekt im Automobilbereich zurückzuführen, welches in Generalunternehmenschaft mit einem externen Partner bedient wird. Zeitgleich sind die Aufwendungen für Personal, bestehend aus Löhnen und Gehältern (7,1 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (1,4 Mio. EUR), aufgrund des personellen Wachstums auf insgesamt 8,5 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 7,3 Mio. EUR).

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 0,1 Mio. EUR abgeschrieben (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 2,0 Mio. EUR ca. 0,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Der Anstieg gegenüber den ersten sechs Monaten 2021 ist vorwiegend auf gestiegene Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Personalaufbau (Fahrzeug-, Reise- und Weiterbildungskosten), aber auch auf höhere Aufwendungen im Marketing sowie im Partnermanagement zurückzuführen.

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene liegt nach sechs Monaten bei -816 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum aufgrund der Abschreibungen -938 TEUR und liegt damit 0,8 Mio. EUR unter dem des Vorjahres (-94 TEUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -33 TEUR (Vorjahr: -53 TEUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -971 TEUR ca. 0,8 Mio. EUR unter dem des Vorjahres (-147 TEUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Softline Gruppe ist auch in den vergangenen 12 Monaten weiter gewachsen. In den ersten sechs Monaten 2022 waren in der Softline Gruppe durchschnittlich 238 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 212).

In der Muttergesellschaft Softline AG waren im Berichtszeitraum durchschnittlich 195 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tätig.

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

Die bereits im Risikobericht des Geschäftsberichts 2021 (Kapitel 3.6 des Lageberichts) ausgeführten Erläuterungen zu Risikomanagement, Steuerungssystem und den einzelnen Risikokategorien treffen auch weiterhin zu.

Sowohl die Auswirkungen der auch weiterhin präsenten Corona-Pandemie auf die Auftragslage sowie die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die geopolitischen Risiken aufgrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine werden intensiv beobachtet und Gegensteuerungsmaßnahmen, soweit möglich, umgehend eingeleitet.

1.7 Chancenbericht

Im Geschäftsbericht 2021 wurden im Chancenbericht (Kapitel 3.7) bereits im Detail Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem auch weiterhin erwarteten Marktwachstum getroffen, welche auch weiterhin zutreffen.

Auch wenn in der von Lünendonk erst kürzlich veröffentlichten Studie zum IT-Beratermarkt² die befragten IT-Dienstleister davon ausgehen, dass die Wachstumsdynamik im IT-Beratermarkt für die Jahre 2022 und 2023 gleichbleibt bzw. sogar etwas zurückgeht, gehen wir auch weiterhin von deutlichen Wachstumsmöglichkeiten für die Softline AG und ihre Tochtergesellschaften aus.

Mit unserem Fokus auf die Zukunftsthemen „**IT- und Software Asset Management**“, „**Cloud Transformation**“, „**Informations- und IT-Sicherheit**“ sowie „**Digital Workplace**“ konzentrieren wir uns auf die relevanten Wachstumsthemen. Nach Einschätzung von Lünendonk gibt es hier einen großen Aufholbedarf der Unternehmen bei der Ausrichtung der Geschäftsprozesse auf die veränderten Anforderungen der Digitalisierung und der IT-Modernisierung.

Das Management der Softline Gruppe sieht daher nicht nur im Geschäftsbereich IT- und Software Asset Management, sondern auch bei den Fokusthemen Informations- und IT-Sicherheit, Digitalisierung und Cloud weiterhin einen sehr hohen und kontinuierlich ansteigenden Beratungsbedarf, sowohl in der Region DACH als auch in der Region Nordeuropa und darüber hinaus.

Wir haben hier in den vergangenen Monaten bereits intensiv in den Ausbau unseres Geschäfts sowie die Erweiterung unserer Mannschaft investiert und werden auch weiterhin nach anorganischen Wachstumsmöglichkeiten Ausschau halten.

Zudem werden wir intensiv in den Ausbau unserer bestehenden sowie neuer Partnerschaften investieren.

1.8 Nachtragsbericht

Die im zweiten Quartal eingeleiteten Optimierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen greifen bereits und spiegeln sich in der Umsatz- und der Ergebnisentwicklung wider. Der Optimierungsprozess ist jedoch noch nicht abgeschlossen und wir werden diesen auch in den kommenden Wochen intensiv im Hinblick auf unsere internen Abläufe sowie die Business- und Budgetplanung für unsere zukünftige Geschäftsentwicklung fortführen.

Wie bereits berichtet, konzentrieren wir uns daher vorerst mit den Geschäftsbereichen IT-Asset Management, Cloud und Informations- und IT-Sicherheit auf das Geschäft in der Region DACH; Softline Nordeuropa wird den bereits begonnenen Ausbau des internationalen Geschäfts, insbesondere im Bereich IT-Asset Management, auch in Zusammenarbeit mit Softline International, fortführen.

² Lünendonk®-Studie 2022: Der Markt für IT-Dienstleistungen in Deutschland.

1.9 Prognosebericht

Sowohl der Bundesverband Deutscher Unternehmensberatungen (BDU) sowie Lünendonk schätzen die aktuelle Geschäftslage als gut ein, warnen jedoch vor einer Eintrübung der Aussichten. Der fortlaufende Krieg in der Ukraine sowie die noch anhaltende Corona-Problematik sorgen für Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Konjunktorentwicklung.

Mit den in den letzten Wochen eingeleiteten und umgesetzten organisatorischen Maßnahmen und optimierten Prozessen sehen wir die Softline AG und ihre Tochtergesellschaften für das laufende Geschäftsjahr und darüber hinaus gut aufgestellt. Mit dem aktuellen Portfolio, welches kontinuierlich weiterentwickelt wird, sowie als Tochtergesellschaft im internationalen Softline Konzern bieten sich deutliche Wachstums- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten, sowohl national als auch international.

Wir haben auch in den vergangenen Monaten weitere Beratungs- und Dienstleistungsprojekte sowie zahlreiche Neukunden gewinnen können und darüber hinaus in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert.

Wir haben unsere für dieses Jahr ursprünglich geplanten Wachstumskosten bereits reduziert und dafür in die Optimierung unserer Abläufe und Prozesse sowie die Entwicklung neuer Services und Beratungsleistungen investiert.

Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung, des Auftragsbestands sowie unserer weiterhin gut gefüllten Pipeline rechnen wir für dieses Geschäftsjahr auch unter Berücksichtigung der konjunkturellen Entwicklung mit einem Umsatz von 30,0 bis 35,0 Mio. EUR und einem operativen Konzernergebnis auf EBITDA-Ebene zwischen 0,3 und 0,7 Mio. EUR.

2 HALBJAHRESABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

		01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		16.457.335	14.661.290
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		36.432	-93.458
3. Sonstige betriebliche Erträge		246.876	13.391
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	3.790.269		3.526.363
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.334.361		2.251.663
		<hr/>	<hr/>
		7.124.630	5.778.027
5. <u>Rohergebnis</u>		9.616.014	8.803.196
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	7.111.447		6.127.230
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.362.655		1.204.636
		<hr/>	<hr/>
		8.474.102	7.331.867
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		115.277	91.380
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.958.039	1.468.411
9. Sonstige Steuern		7.047	5.239
		<hr/>	<hr/>
10. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		-938.451	-93.700
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		32.688	52.810
		<hr/>	<hr/>
12. <u>Finanzergebnis</u>		-32.688	-52.810
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)		-971.139	-146.511
14. <u>Konzernergebnis (EAT)</u>		-971.139	-146.511

Vorstand

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Andrew Morrison – Vice Global Solutions & Services, Softline International, London
(stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Roy Harding – Global CEO Softline International, London

Mitarbeiter/-innen

Im Durchschnitt waren in den ersten sechs Monaten 2022 konzernweit 238 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 30.06.2022 konzernweit 244 Angestellte.

